

# Kleingärtnerverein „Beim Kuhhirten“ e.V.

Auf den Bleichen 15/17 28201 Bremen

## Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012 des Kleingärtnervereins „Beim Kuhhirten“ e.V.

Ort: Vereinsheim „Beim Kuhhirten“  
Datum: 04. März 2011  
Beginn: 10.05 Uhr  
Ende: 12.37 Uhr

Es erschienen 78 stimmberechtigte Mitglieder.

### Tagesordnung

- TOP 1: Versammlungseröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung  
Ehrung der Jubilare  
Ehrung der verstorbenen Mitglieder  
Benennung eines Versammlungsleiters
- TOP 2: Genehmigung des ausgelegten Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 20. März 2011
- TOP 3: Geschäftsbericht des Vorsitzenden
- TOP 4: Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag
- TOP 5: Bericht der Revisoren und Antrag auf Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Vorstandsergänzungswahlen: Stellv. Schriftführer\_in
- TOP 8: Wahl einer Revisorin / eines Revisors
- TOP 9: Antrag auf Mittelfreigabe zur Fortführung der Umgestaltung des Außengeländes am Vereinsheim
- TOP 10: Antrag auf Mittelfreigabe für die Ausrichtung der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Vereinsjubiläum
- TOP 11: Verabschiedung der neuen Vereinsmustersatzung
- TOP 11a: Änderungsantrag des Vorstandes zur Vereinsmustersatzung
- TOP 12: Gebühren und Aufwandsentschädigungen –  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 13: Behandlung von eingegangenen schriftlichen Anträgen
- TOP 14: Verschiedenes

1. Mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnet der Vorsitzende Manfred Sabo die Versammlung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.
  - 1.1. Das Ehepaar Kitowski wird für seine 25-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.
  - 1.2. Zum Gedenken der verstorbenen Gartenfreunde werden die Mitglieder gebeten, sich von ihren Plätzen zu erheben.
  - 1.3. Herr Sascha Heiner wird als Versammlungsleiter benannt.
  - 1.4. Vor dem Einstieg in die Tagesordnung verweist Herr Heiner auf die mutwillige Zerstörung einer Magnolie im Garten auf den Bleichen 2 und bittet die anwesenden Gartenfreund\_innen, falls ihnen etwas vergleichbares widerfahren ist, um Mitteilung an den Vorstand. In diesem Zusammenhang bittet Herr Heiner die Anwesenden um ein nachbarschaftliches Miteinander.
  - 1.5. Es ergeht der Hinweis, dass der Tagesordnungspunkt 7 versehentlich auf der Druckvorlage fehlt.
2. Das Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 20.03.2011 wird bei 7 Enthaltungen ohne Einwände einstimmig angenommen.
  - 2.1. Es ergeht der Hinweis, dass die Versammlung zur Vereinfachung der Protokollierung mittels Tonband mitgeschnitten wird. Hierzu gibt es keine Einwände.
3. Herr Sabo legt den Geschäftsbericht des Vorsitzenden (s. Anlage 1) vor.
  - 3.1. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner die Rahmenbedingungen für Bienenhaltung im Kleingarten.
  - 3.2. Herr Clemen ergänzt, dass über den Landesverbandes beim Senat für Bau und Umwelt Mittel zur Entsorgung im Rahmen eines Förderungsantrages abgerufen werden können. Herr Heiner merkt diesbezüglich an, dass diese Mittel begrenzt sind und wir auf Grund der Dringlichkeit der Situation auf eine kurzfristige Lösung bauen.
  - 3.3. Auf Nachfrage ergänzt Herr Heiner, dass der Zeitraum für eine solche Entsorgung wie auch deren Kosten für uns zunächst nicht einzuschätzen sind.
4. Frau Wagener erläutert den Kassenbericht (s. Anlage 2). und den Haushaltsvorschlag (s. Anlage 3).
  1. Auf Nachfrage zum Einzugsverfahren erläutern Frau Wagener und Herr Heiner, dass Pacht und Beitrag in diesem Jahr zum 31.10.2012 eingezogen werden.

4.2. Auf Nachfrage erläutert Frau Wagener die Rechnungsmodalitäten für Wasser, Strom und Gas. Zur besseren Vergleichbarkeit wird angeregt, zur nächsten Jahreshauptversammlung eine Aufstellung der Energiekosten der vergangenen Jahre zu erstellen und vorzulegen.

5. Die Revisoren Bernd Bartelmeß und Gabriele Wübbena berichten, dass sie Kasse und Bankbelege für das Geschäftsjahr 2011 geprüft haben und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden. Herr Bartelmeß lobt, gerade angesichts der vorangegangenen Schwierigkeiten, ausdrücklich die vorbildliche Buchführung. Somit bitten sie um Entlastung des Vorstandes. Bei 1 Enthaltung wird der Vorstand für das Geschäftsjahr 2011 entlastet.

Abstimmung:	77	Ja – Stimmen
	0	Gegenstimmen
	1	Enthaltung

6. Frau Christa Wilhelm tritt vom Amt der stellvertretenden Schriftführerin zurück. Im Namen des Vorstandes bedankt sich Herr Heiner für die gute Zusammenarbeit und wünscht Frau Wilhelm für die Zukunft alles Gute. Für das freigewordene Amt der stellvertretenden Schriftführerin stellt sich Frau Tina Poort zur Wahl. Da sie persönlich nicht anwesend sein kann, erklärt Frau Tina Poort schriftlich, dass sie sich für das Amt der stellvertretenden Schriftführerin zur Wahl stellt (s. Anlage 4). Bei 2 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen wird Frau Tina Poort in Abwesenheit zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt.

Abstimmung:	68	Ja – Stimmen
	2	Gegenstimmen
	8	Enthaltung

8. Bernd Bartelmeß und Frau Wübbena erläutern die Tätigkeiten des Revisors. Herr Heiner merkt an, dass wir nach der zukünftigen neuen Satzung drei Revisoren brauchen und die Kasse zwei mal im Jahr geprüft wird. Herr Gerd Wübbena stellt sich für das Amt der Revisorin zur Wahl. Bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen wird Herr Wübbena zum Revisor gewählt.

Abstimmung:	78	Ja – Stimmen
	0	Gegenstimmen
	0	Enthaltung

Herr Heiner unterbricht um 10.55 Uhr die Sitzung für eine zehnmündige Pause und bittet die Anwesenden, um 11.05 Uhr wieder zur Versammlung zu erscheinen.

9. Herr Heiner begründet und verliest den Antrag.

9.1. Herr Heiner bittet um eine sachliche Auseinandersetzung und persönliche Wortmeldungen. Herr Heiner erläutert die geplanten Baumaßnahmen sowie die geplante Nutzung.

- 9.2. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner, dass zur Verhinderung nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Öfen abschließbar sein werden.
- 9.3. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner, dass das Bauordnungsamt das Einverständnis der Pächter der an das Außengelände angrenzenden Gärten zur Vorgabe für die Vergabe einer Baugenehmigung macht und die Pächter ihr Einverständnis erklärt haben.
- 9.4. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner, dass eine jährliche Kontrolle durch den Schornsteinfeger gewährleistet und Möglichkeiten der Nutzung bei schlechtem Wetter geschaffen wird.
- 9.5. Auf Nachfrage erläutert Herr Sabo, dass das Backhaus gegen eventuellen Vandalismus nicht geschützt werden kann.
- 9.6. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner Überlegungen zum des zu benutzenden Brennholzes.
- 9.7. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner, dass eine Toilettennutzung im Vereinsheim nach Einbau einer Windfangtür möglich sein wird.
- 9.8. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner, Größe, Kosten, Folgekosten, Bauplanung, Miet- und Nutzungskonzept. In diesem Zusammenhang erklären Herr Heiner und Herr Sabo, dass es Unterstützung bei der Nutzung geben wird. Herr Heiner unterstreicht den gemeinschaftlichen Nutzen.
- 9.9. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner, dass eine Pflege durch die Nutzer des Ofens und nicht durch den Gemeinschaftsdienst gewährleistet wird.
- 9.10. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner, dass es noch keine Planung bezüglich der Organisation im Zuge einer eventuellen Bewirtschaftung des Vereinsheimes gibt.
- 9.11. Herr Heiner schließt die Redner\_innenliste.
- 9.12. Da das zu errichtende Backhaus Teil der Feierlichkeiten zur 50-jährigen Vereinsjubiläum ist, wird der 14. Juli als Termin zur Einweihung festgelegt.
- 9.13. Herr Heiner verliest den Antrag erneut. Die Versammlung stimmt über den Antrag ab. Bei 16 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag des Vorstandes angenommen.

Abstimmung:	52	Ja – Stimmen
	16	Gegenstimmen
	2	Enthaltung

10. Herr Heiner verliest und begründet den Antrag.

- 10.1. Die Vertreterinnen der Jubiläumsgruppe erläutern die Planungen und bitten um Unterstützung und Mithilfe.
- 10.2. Die Vertreterinnen der Kita der Friedensgemeinde bieten ihre Unterstützung an.
- 10.3. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner die Höhe der Antragssumme.
- 10.4. Herr Heiner verliest den Antrag erneut. Die Versammlung stimmt über den Antrag ab. Bei 0 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen wird der Antrag des Vorstandes angenommen.

Abstimmung:	72	Ja – Stimmen
	0	Gegenstimmen
	6	Enthaltung

- 11. Herr Heiner erläutert die Notwendigkeit einer Neufassung der Vereinsmustersatzung sowie Neuerungen, die sich durch die neue Vereinsmustersatzung ergeben. Dies betrifft die Regelungen zur Mitgliedschaft (§3), zum Mitgliedsbeitrag (§4), zum Datenschutz (§6), zur Einbringung eines Eilantrages im Rahmen der Mitgliederversammlung (§9), der Erhebung einer Umlage zur Deckung eines außerplanmäßigen Finanzbedarfs (§9) sowie zur Revision (§11).
- 11.1. Auf Nachfrage ergibt sich eine Diskussion zu Regelungen bezüglich des Vereinsvermögens bei Auflösung des Vereins. In diesem Zusammenhang wird auf §12 der neuen Vereinsmustersatzung hingewiesen, demzufolge das Vereinsvermögen bei Auflösung des Vereins dem Landesverband der Gartenfreunde Bremen zufällt.
- 11.2. Im Zusammenhang mit den Neuregelungen zum Datenschutz (§6) erläutert Herr Heiner das Datenblatt (s. Anlage 5), mittels dessen wir die Mitgliederdaten erheben.
- 11.4. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner die Bedingungen zur Erhebung einer Umlage.
- 11.4. Die Versammlung stimmt über die Neufassung der Vereinsmustersatzung ab. Bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung wird die Neufassung der Vereinsmustersatzung angenommen.

Abstimmung:	76	Ja – Stimmen
	1	Gegenstimmen
	1	Enthaltung

- 11a. Herr Heiner verliest und begründet den Antrag.
- 11a.1. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner die Notwendigkeit der Auftragsvergabe und die Möglichkeit der finanziellen Deckelung durch das Ausfallgeld.

11a.2. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner, dass bei Vergabe eines entsprechenden Auftrags zunächst die Mitglieder gefragt würden. Die Anregung, hierzu einen Hinweis auf die berufliche Tätigkeit in das Stammdatenblatt aufzunehmen, wird aufgenommen.

11a.3. Herr Heiner verliest den Antrag erneut. Die Versammlung stimmt über den Antrag ab. Bei 2 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen wird der Antrag des Vorstandes angenommen.

Abstimmung:	76	Ja – Stimmen
	2	Gegenstimmen
	0	Enthaltung

12. Herr Heiner erläutert die durch den Verein erhobenen Gebühren sowie die geleisteten Aufwandsentschädigungen (s. Anlage 6)

12.1. Die Versammlung stimmt über den Antrag ab. Bei 1 Gegenstimmen und 1 Enthaltung werden die Gebühren und Aufwandsentschädigungen festgelegt.

Abstimmung:	76	Ja – Stimmen
	1	Gegenstimmen
	1	Enthaltung

13. Es sind zwei schriftliche Anträge fristgemäß eingegangen (s. Anlage 7).

Antrag 1: Errichtung von Hinweisschildern bezüglich der Einhaltung der Mittagsruhe sowie des Fahrens mit Schrittgeschwindigkeit.

Antrag 2: Freigabe von Mitteln und Material zur Sanierung des Corneliawegs

13.1. Zu Antrag 1 bittet Herr Heiner die Anwesenden, sich an die bei der Schlüsselvergabe unterzeichneten Absichtserklärungen zu halten.

13.2. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner mit Verweis auf die Gartenordnung die unterschiedlichen Regelungen zum Lärmschutz in Kleingartengebieten.

13.3. Mit dem Hinweis auf den bereits erteilten Auftrag zur Herstellung ebensolcher Hinweisschilder sowie dem Hinweis auf deren unverzügliche Errichtung an allen Zuwegungen bittet Herr Heiner, den Antrag zurückzunehmen. Der Antrag wird durch die Antragstellerin zurückgenommen.

13.4. Zu Antrag 2 erläutert Herr Heiner die Situation bezüglich der Ausbesserung der Wege. Wir stellen in Aussicht, die Wege und hier insbesondere den Corneliaweg, über den Wegedienst ausbessern zu lassen. Herr Heiner appelliert an die Anwohner des Corneliawegs, bei Bereitstellung der benötigten Materialien durch den Verein den Weg selbst auszubessern. Diesem Vorschlag stimmt der Antragsteller zu. Herr Heiner versichert, dass der Vorstand um den Zustand der Wege weiß, jedoch eine komplette

Sanierung der Wege die finanziellen Mittel des Vereins bei weitem übersteigt Angesichts dieser Tatsache bemüht sich der Vorstand um eine kontinuierliche Ausbesserung.

Die Versammlung stimmt über den abgeänderten Antrag ab. Bei 1 Enthaltung wird der Antrag angenommen.

Abstimmung:	77	Ja – Stimmen
	0	Gegenstimmen
	1	Enthaltung

- 14.1. Der Obmann der Wassergemeinschaft 2, Gerhard Janetzek, bittet die anwesenden Mitglieder seiner Wassergemeinschaft, im Anschluss an die Versammlung kurz dazubleiben.
- 14.2. Jan Hermannsen stellt seine Idee einer Mitgliederzeitschrift vor und ruft zur Mitarbeit auf. Er erläutert die dahinterstehende Idee, das Vereinsleben zu stärken und lädt zum ersten Treffen am 14.04.2012 um 11 Uhr ins Vereinsheim ein.
- 14.3. Auf Nachfrage, wann das Wasser angestellt wird und wann die Wege geöffnet werden, erläutert Herr Heiner, dass das Anstellen des Wassers Sache der Wassergemeinschaften ist und die Wege frühestens in zwei Wochen geöffnet werden.
- 14.4. Auf Nachfrage erläutert Herr Heiner, dass wir keine Todesanzeigen verstorbener Gartenfreund\_innen im „Gartenfreund“ veröffentlichen, da wir hierzu zunächst eine Einverständniserklärung der Hinterbliebenen benötigen. Sollte es von dieser Seite gewünscht sein, bereiten wir das dementsprechend vor
- 14.5. Es wird gebeten, Sammelbehälter für Hundekotbeutel zu installieren, da diese derzeit in den Wegen liegen. Der Vorstand wird sich dem annehmen.
- 14.6. In diesem Zusammenhang ergeht die Bitte an die Anwesenden, keinen Müll in die Wege zu werfen.
7. Herr Lettau bietet die Möglichkeit an, im Rahmen der Neugestaltung der Außenanlagen am Vereinsheim, seinen diesjährigen Wegedienst am kommenden Samstag, den 10.03.2012 bereits abzuarbeiten.

Herr Sabo schließt die Versammlung

Bremen, 04.03.2012

---

Manfred Sabo / Vorsitzender

---

Rolf Kremer / Schriftführer

## Anlagen

- Anlage 1 Geschäftsbericht des Vorsitzenden
- Anlage 2 Betriebswirtschaftlicher Kurzbericht 2011
- Anlage 3 Haushaltsvoranschlag 2012
- Anlage 4 Erklärung Frau Tina Poort
- Anlage 5 Datenblatt
- Anlage 6 Gebühren und Aufwandsentschädigungen
- Anlage 7 Eingegangene schriftliche Anträge